Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

behielt die zehen gepot. Do machten
jn die cristen zů paubst do pflig
er des amptes mit fleiß vnd pre
diget cristen gelauben das ward
dem keysser Decio gesagt do was
jm zorn vnd hieß jn vachen
vnd für in pringen do sprach er
zů jm du solt dainen gelaubn
lassen oder du müst sterben
Dez wolt er nit tůn do ver
sandt er jn jm ain farres land
pey den zeiten was Cypriamus
bisthof der was ain gůter mä
der schrib dem bisthof paubst
Cornelio ain brief vnd trost
jn daran vnd schrib jm das
er sich frewen solt das er vm
die vngerichtikait litte vnd
das er das leiden mit seinen
sündern mit warsthuld het vn
solt gedulig sein in allem sein
am leiden Wann got gab jm
die ewigen freude durumbe
Darnach getraw den keysser
das er den paubst Cornelium
nit erschlagen hett vnd sant
wider nach jm vnd sprach
zů jm laß dainen gelauben
noch so wirstu nit erlöst
Do was er statt an gott
vnd wolt jm nit volgen
Do pracht man in für den
abgot das er im solt anpetten
das wolt er nit tůn Do hieß
er jm wz zorn das haubt
abschlachen Do zugen in die
diener mit grossem vngefi
ge an die stat dise jn enthä
ubten wolten Nun was ain
ee ritters frawe gar siech von
dem gicht vnd kund ir kain
artzat gehelffen Do bekant
der ritter des paubstes heili
kait vnd loff jm auf dem
weg entgegen vnd pat in
trewlichen das er zů seiner
frawen käme vnd die gesundt
machet vnd pat auch die
man alz lang darumb die den paust
zugen pis er sy dez über käme do
firten sy in zů seiner frawen
Do sprach er sein gepet mit an
dacht do ward die frau wol ge
sundt Do wurden sy pede fro
vnd bekerten sich zů cristen ge
lauben vnd empfiengen die
tauff vnd wurden auch des
keysers ritter zwennundzwain
zig gelubig die das zaichen
hätten gesehen vnd liessen
sich taufen Do das der keyser
hort Do ward er zorning vn
ließ den paubst pald enthaubtn
Do für sein sein zů den ewig
en freuden Darnach enthaubt
et man die zwennundzwainz
ig ritter auch do fůren ir sel
zů den ewigen freuden Nun
pitten wir dieselbigen marte
rer Cornelium daz er vns vmb
got erwarb die genad vnd
nach disem leben das ewig leben
Amen

Von dem hailigen creutz als ez erhaben ward

Helena die hailig kuniginn
die hett des hailigen creutz
es ain tail jm ainem
gůten synne zů Jerusa
lem gelassen vnd do die frau
vnd jr sun Constantinus ge
starb Darnach über ettlich zeit
Chosroe ain heidnischer reicher
kunig jn persia land der hieß
Osdras der chos gar starck
vnd zoch vil leut an sich vnd
kom zů Jerusalem vnd nam
des hailigen creutzes vil das
Helena da hett gelassen vnd
fürt ez mit jm heim jn per
sia vnd was er an ainem
streit kom Do gesigt er ye
mit dem hailigen creutz vnd
do nun sein mucht als groß
ward do hieß er sich für got
an petten vnd hieß jm die
meister ainen tuten von